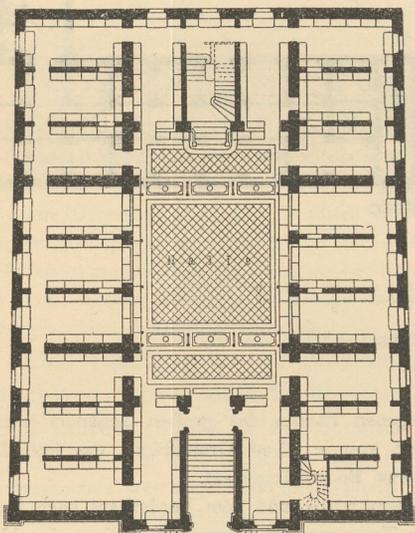


Durch den Eingang gelangt man in einen in der Mitte des Gebäudes liegenden Saal, der fein Licht von dem im Plateau angebrachten,  $6,80 \times 6,80$  m messenden Deckenlicht des nach allen Seiten abgewalmten Daches erhält. Im Hintergrund, in der Längsaxe des Gebäudes, befindet sich die steinerne Haupttreppe, welche mit einer kleineren, ebenfalls massiv construirten Treppe, seitlich vom Eingang, den Verkehr in den Gefchoffen unter einander vermitteln. Das ganze Haus ist, mit Ausnahme des im etwas vorpringenden Mittelbau über dem Eingang gelegenen,  $10,30$  m langen und  $7,50$  m breiten, zum Ordnen der Schriftstücke bestimmten Saales, zur Aufnahme der Acten eingerichtet.

Maffive Mauern trennen die einzelnen, fast durchweg  $3,30 \times 6,80$  m messenden, jeweils durch ein Fenster erhellten Räume, deren fämmliche Wände mit Actengerüften bestellt sind. Gleiche Gerüste bekleiden auch die Wände des großen, von oben erleuchteten Mittelraumes, um den in allen Gefchoffen  $1,00$  m breite Galerien, welche das Licht in den oben angegebenen Abmessungen zwischen sich durchlassen, herumführen.

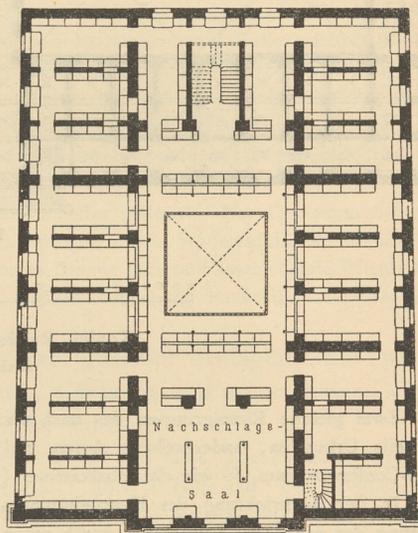
Je vier Durchgangsluchten in der Längs- wie in der Querrichtung stellen den Verkehr in jedem Gefchofs in genügender und überfichtlicher Weise her. Der gewölbte Keller hat eine Höhe bis zum

Fig. 37.

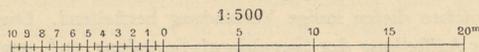


Erdgefchofs.

Fig. 38.



I. Obergefchofs.



Archiv des Rechnungshofes zu Paris<sup>35)</sup>.

Arch.: Clémputte.

Scheitel von  $3,00$  m. Die Gefchofshöhen im Lichten betragen von unten beginnend  $6,00 - 4,50 - 4,50 - 4,50$  m. Im obersten Gefchofs reichen die Actengerüste in den nach aufsen liegenden Räumen des Gebäudes bis unter die Dachfläche, beim Dachanfallpunkt unten auf  $4,00$  m und oben auf  $7,00$  m Höhe, während im mittleren Deckenlichtraum die Höhe der mit einem Gesimse abgesehlossenen Actengerüste  $4,50$  m beträgt.

Bei der Constraction der Gebälke und des Dachstuhles ist das Holz ausgefchlossen und nur Eisen verwendet; das Dach ist in Zink eingedeckt worden. Decken und Fußböden sind in Gyps, letztere in einem Efrich hergefellt; zwischen beiden befindet sich ein Hohlraum.

Die Gefammtbaukosten betragen  $480\,000$  Mark (=  $600\,000$  Francs).

Das Departemental-Archiv zu Bordeaux (Fig. 41 bis 43<sup>36)</sup> wurde von Labée 1861 begonnen und 1866 vollendet. An drei Seiten von Strafsen umgeben, wird es an der vierten Seite von einem  $5,00$  m breiten, gegen die Strafsen durch Gitter abgesehlossenen Weg begrenzt.

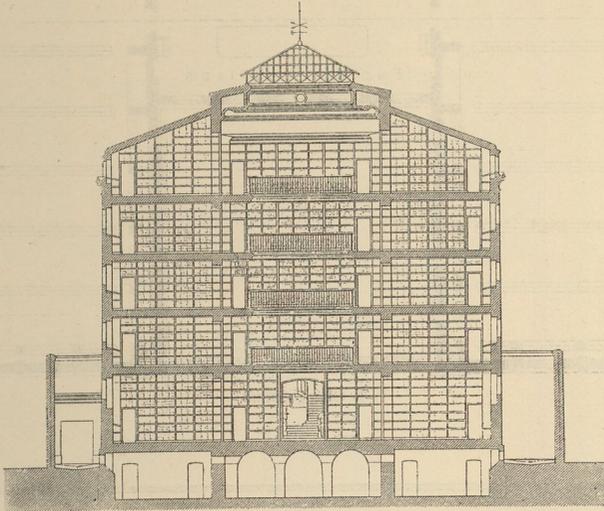
Zwei  $31,20$  m lange und  $15,20$  m breite Flügel des Gebäudes enthalten die Archivalien und werden, indem sie einen quadratischen Hof von  $17,80$  m Seitenlänge begrenzen, durch einen dreigeschoffigen,  $13,80$  m

<sup>36)</sup> Nach: *Revue gén. de l'architecture* 1872, S. 56 u. Pl. 13—17.

breiten Querbau verbunden, in dem sich im Erdgeschoss zwei Zimmer des Dieners, ein Bureau und die Treppe, im I. Obergeschoss ein großer Lesesaal, so wie ein Zimmer des Archivars und im II. Obergeschoss die Wohnung desselben befinden. Das Gebäude ist, abgesehen von einem kleinen Raum unter der Treppe, nicht unterkellert.

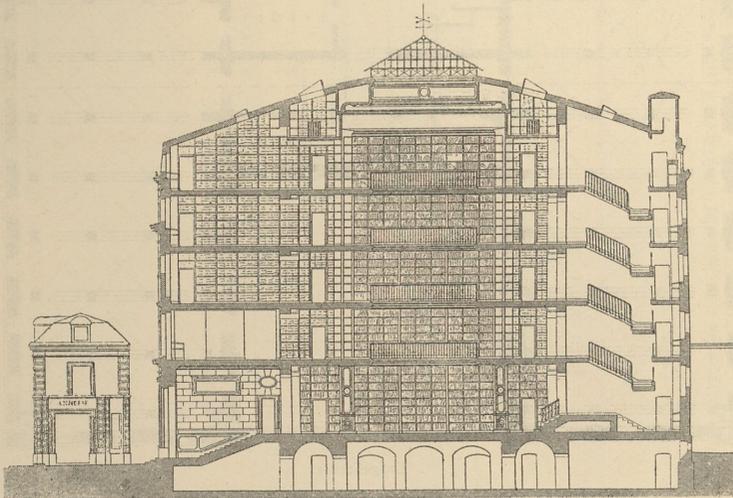
Das 6,00 m hohe Erdgeschoss hat in den beiden Flügelbauten durchweg Kreuzgewölbe in Hauftein auf Pfeilern erhalten. Der Bodenbelag dafelbst, wie im I. Obergeschoss, besteht aus Steinplatten. Die Decke

Fig. 39.



Querschnitt.

Fig. 40.



Längenschnitt.

 $\frac{1}{500}$  n. Gr.Archiv des Rechnungshofes zu Paris<sup>35)</sup>.

der im oberen Geschoss 9,00 m hohen Archivfäle ist zwischen eisernen Trägern gewölbt; die Dachstühle der drei von einander getrennt angeordneten und abgewalmten Dächer sind in Eisen construiert.

In einer Höhe von 2,70 m über dem Boden des I. Obergeschosses läuft eine 1,00 m breite Galerie herum. Hier, wie unten, sind die Actengerüste von beiden Seiten zugänglich, und durch entsprechende Durchbrechungen der Widerlagspfeiler wird der Zugang zu den nach außen gekehrten Seiten ermöglicht. Die Gerüste sind im Erdgeschoss und I. Obergeschoss 2,30 m, auf den Galerien nur 2,00 m hoch.